

Eine Rahnersche Auslegung des Ablasses in der Bulle »Misericordiae vultus«?¹

Von Wilhelm Tauwinkl*, Bukarest (Rumänien)

Zusammenfassung

Die Bulle »*Misericordiae vultus*« spricht über die Ablässe in einer Weise, die an Karl Rahner erinnert: die zeitliche Strafe für Sünden entspräche den schmerzhaften Folgen der Sünde, die darum nicht durch ein Handeln der kirchlichen Autorität nachgelassen werden können; Ablass wäre dann wesentlich ein (autoritatives) Gebet. Würde man diese Deutung übernehmen, ließe man die traditionelle Bestimmung des Ablasses hinter sich und würde nur eine Worthülse belassen, die etwas anderes bedeutet. Angesichts der Tatsache, dass die Disziplin der Jubiläumsablässe keineswegs gemäß der Rahner'schen Deutung geändert wurde, lässt sich folgern, dass Papst Franziskus über eine sekundäre Wirkung der Ablässe spricht, ohne die Absicht zu haben, eine neue Definition des Ablasses einzuführen.

Durch die Entwicklung eines Begriffs, der schon in Lev 25 zu finden ist, hat die Tradition der Katholischen Kirche die Heiligen Jahre oder Jubiläen immer mit der Versöhnung, mit der Vergebung der Sünden und der Sündenstrafen verknüpft. Ab 1300, dem durch Papst Bonifatius VIII. angekündigten Heiligen Jahr, wurden Ablässe anlässlich aller Jubiläen gewährt.

Um das Große Jubeljahr 2000 gab es auch Meinungen, dass die Fortsetzung einer »mittelalterlichen Frömmigkeit« wie der Ablässe in der Internet-Ära anachronistisch sei: es sei verwunderlich, dass der Vatikan einerseits zeitgemäße Technologie verwende, andererseits aber auf seiner Internetseite Infos über den Gewinn des Jubiläumsablasses veröffentliche.² Die Religion und das geistliche Leben sind aber nicht ausschließlich mit einer archaischen Kultur gebunden, sie können vielmehr auch zusammen mit der »zeitgemäßen Technologie« gleichzeitig bestehen, so dass die Tradition der Ablassgewährung weiter bis in unsere Zeit fort dauert.

1. Der Bezug auf den Ablass in der Bulle *Misericordiae vultus*

Der Heilige Vater Franziskus spricht auch über den »Ablass«/indulgentia in der Verkündigungsbulle des Außerordentlichen Jubiläums der Barmherzigkeit *Miseri-*

* Professor für Dogmatik, Katholisch-Theologische Fakultät an der Universität Bukarest (<http://www.ftcub.ro>), wilhelm.tauwinkl@g.unibuc.ro

¹ Der vorliegende Artikel erscheint auch in italienischer Fassung: L'interpretazione rahneriana dell'indulgenza nella *Misericordiae vultus*?, *Rivista Teologica di Lugano* 21 (1/2016).

² Vgl. P. Bühler, *Le protestantisme contre les indulgences. Un plaidoyer pour la justification par la foi*, Genf 2000 (Nachdruck 2003), 11.